

Lehm-Feinputz (Lehm-Oberputz fein) 10.011

NATUREPLUS zertifiziert No. 0803-0501-042-2



Volldeklaration Lehm, Sand, Perlite, Flachs (ca. 0,1%), ph-Wert 7,6

Trockenschwindmaß 26,7 mm/m

Druck- / Biegezugfestigkeit 2,04 N/mm² / 0,32 N/mm²

Sorptionsfähigkeit* nach ca. 1,5 Std./ 12,0 Std. 26,6 g/m² / 82,5 g/m²

Abriebfestigkeit 0,14 g (Verf. nach Prof. Minke)

Anwendungsgebiet	Lehmputz nach CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 Einlagiger Feinputz im Innenbereich. Auf CLAYTEC Lehm-Unterputz, Lehmbauplatten sowie anderen entsprechend vorbehandelten Trockenbauplatten.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0–0,8 mm. Flachs bis 15 mm, pflanzliche Feinstfasern bis 1,0 mm.
Lieferform	30 kg Säcke
Lagerun	Trocken lagern. Die Lagerung ist zeitlich unbegrenzt möglich.
Materialbedarf	Ein 30 kg Sack Lehm-Feinputz ergibt ca. 19,5 l Putzmörtel. Diese Menge reicht bei einem Auftrag von 3 mm für 5 bis 7 m ² und bei einem Auftrag von 2 mm für 8 bis 11 m ² .
Mörtelbereitung	Unter Zugabe von ca. 25 Vol.-% Wasser mit dem Motorquirl oder von Hand. In großen Mengen auch mit allen handelsüblichen Freifallmischern, Teller- und Trogzwangsmischern. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter www.claytec.com .
Putzgrund	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss daher tragfähig, sauber und ausreichend rau sein. Lehm-Unterputz muss trocken sein. Eine gewisse Restfeuchte darf im Untergrund vorhanden sein, jedoch keine dauerhafte Durchfeuchtung. Ein Vornässen des Untergrundes ist zum Verlängern der Bearbeitungszeit empfehlenswert.
Putzauftrag	Der Mörtel wird entweder mit der Kelle aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die Stärke des Putzauftrags liegt bei 2–3 mm. Die Oberflächenstruktur ist abhängig vom Zeitpunkt der Bearbeitung und vom verwendeten Werkzeug. Grundsätzlich ist die Struktur um so feiner, je mehr der Putzmörtel zum Zeitpunkt der Oberflächenbearbeitung angezogen hat. Geriebene Oberflächen werden mit Schwamm-, Kunststoff- oder Holzreibebrettern hergestellt. Glatte Oberflächen werden durch die Nachbehandlung mit dem Glätter erzielt. Eine Arbeitsprobe sollte in jedem Fall angelegt werden.
Verarbeitungsdauer	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann das Material in der Putzmaschine und in den Schläuchen verbleiben. Hier und an den Werkzeugen ist lediglich die korrosive Wirkung zu beachten. Die Bearbeitbarkeit der Oberfläche kann durch Annässen verlängert werden.
Weiterbehandlung	Der Anstrich des Lehm-Feinputzes ist z. B. mit CLAYFIX Lehm-Streichputz (CLAYTEC 18.050 - 18.680) oder CLAYFIX Lehmfarbe (CLAYTEC 19.050 -19.680), aber auch mit vielen anderen Anstrichsystemen möglich. Zu Anstrich bzw. Oberflächen-Fixierung sollte ggf. gesonderte Auskunft eingeholt werden.

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viersen · Ausgabe 7-2006 · gültig 12 Monate, danach siehe www.claytec.com

 Lehmmörtel nach 3.9 der „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm.

* Sorptionsfähigkeit Putzoberfläche abhängig von Art und Beschaffenheit nachfolgender Deckputze und Beschichtungen